

Digitale Grundbildung

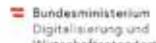
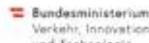
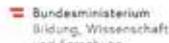


Playmit-Urkunde DIGITAL 4.0



Monatsthema #5: Die Macht der Emojis

In Kooperation mit:





Lehrbücher + Hefte für Lehrende

Bestellinformation

Allgemeine Bedingungen: Pro Schule können **5 Lehrbücher für Schüler** kostenlos bestellt werden.

Online-Bestellung unter: www.playmit.com/buch (Gratisexemplare NUR für Schulen in Österreich mit Schulkennzahl).

Tipp: Viele Schulen bestellen die Lehrbücher für Schüler als „Unterrichtsmittel eigener Wahl“

Empfehlung: Schüler sollten ihr jeweils persönliches Exemplar des Lehrbuchs DIGITAL 4.0 besitzen, damit sie sowohl im schulischen/beruflichen Kontext als auch privat jederzeit darauf als Ratgeber und Nachschlagewerk zurückgreifen können.

Schnupper-Paket

5 Stück Gratis-Lehrbücher mit Anwendungsbeispielen.

Es fallen nur die Versandkosten von **15,80 €** an.

Bezahlung der Versandkosten im Voraus.

Rechnung über Versand wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf](http://www.playmit.com/buch)

www.playmit.com/buch

Starter-Paket

30 Lehrbücher für Schüler (92 Seiten)

1 Gratis-Heft für Lehrende (132 Seiten)

Versand kostenlos, Bezahlung im Voraus.

Rechnung wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf](http://www.playmit.com/buch)

www.playmit.com/buch

Preise auf www.playmit.com

Kleines Schul-Paket

60 Lehrbücher für Schüler (92 Seiten)

5 Gratis-Hefte für Lehrende (132 Seiten)

Versand kostenlos, Bezahlung im Voraus.

Rechnung wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf](http://www.playmit.com/buch)

www.playmit.com/buch

Preise auf www.playmit.com

Großes Schul-Paket

90 Lehrbücher für Schüler (92 Seiten)

6 Gratis-Hefte für Lehrende (132 Seiten)

Versand kostenlos, Bezahlung im Voraus.

Rechnung wird automatisch beigelegt.

[Printexemplar durchblättern und bestellen auf](http://www.playmit.com/buch)

www.playmit.com/buch

Preise auf www.playmit.com



Lehrbuch für Schüler

lt. Lehrplan, Beispiele aus der Praxis, Arbeitsaufträge + QR-Link zu Quizfragen.

Heft für Lehrende

mit Unterrichts-vorbereitung, Arbeitsaufträgen, Arbeitsblätter + Lösungen



Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. Versandkosten bestehen aus: Porto, Personalaufwand und Verpackungsmaterial.



Anregungen für die Unterrichtsplanung

Die Macht der Emojis

Missverständnisse durch Texte und Symbole

Sek I

1 Abhängig von der Gruppengröße lassen Sie ihre SchülerInnen in Zweier- oder Dreiergruppen fünf bis maximal zehn Emojis, die sie in ihrem täglichen Umgang mit sozialen Medien verwenden, brainstormen. Jedes Emoji soll auf ein A4-Blatt gezeichnet werden. Oft ergeben sich hier schon große Unterschiede bei gleichen Abbildungen, da sie in den Gedanken der SchülerInnen nicht so fest gespeichert sind. Nach der Erarbeitung sollen die Ergebnisse abwechselnd an die Tafel geklebt werden. Lassen Sie die SchülerInnen kurz die Bedeutung erklären und geben Sie den anderen Gruppen die Möglichkeit, die Erläuterungen zu hinterfragen und in einer Diskussion auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Gleiche Emojis von verschiedenen Gruppen hängen Sie nebeneinander auf, um die Unterschiede besser herausarbeiten zu können. Suchen Sie im Internet nach Emojis und hängen Sie Kopien davon an die Tafel. Lassen Sie in einer offenen Diskussion die SchülerInnen die Bedeutung interpretieren. Oft ergeben sich durch unterschiedliche Gefühlszustände oder Kulturkreise unterschiedliche Ergebnisse.

2 Reflektieren Sie in einer kurzen Diskussion mit Ihren SchülerInnen, wie viele Nachrichten sie pro Tag schreiben und wie oft sie in den Texten Emojis verwenden. Sammeln Sie die Ergebnisse an der Tafel. Schreiben Sie kurze Sätze (z. B. „Wann gehen wir heute essen?“ „Hast du Lust schwimmen zu gehen?“) an die Tafel. Die SchülerInnen sollen versuchen, die Sätze nur mit Emojis darzustellen. Exemplarisch sollen drei bis vier SchülerInnen ihre Ergebnisse unter den Satz an der Tafel zeichnen und die Gruppe soll das Ergebnis reflektieren. Nun sollen die SchülerInnen Sätze nur mit Emojis formulieren und daraufhin soll jemand versuchen, diesen Satz zu übersetzen. Weiters ist es nach der Erarbeitung einzelner Sätze möglich, dass die SchülerInnen in Einzel- oder Partnerarbeit einen kurzen Text nur mit Emojis aufschreiben und der andere Partner oder die Gruppe soll versuchen, diesen Text zu übersetzen. Auch Ratespiele sind hier möglich, indem eine Gruppe einen bekannten Filmtitel mit Emojis darstellt und die anderen erraten müssen, um welchen Film es sich handelt.

Sek II

1 Teilen Sie Ihre Klasse abhängig von der Größe in Dreier- oder Vierergruppen ein und lassen Sie einen von Ihnen vorgefertigten Text mithilfe von Emojis darstellen. Jede Gruppe sollte ca. vier Sätze bearbeiten. Achten Sie dabei auf die Einfachheit der Sätze und formulieren Sie nicht zu kompliziert (z. B. „Ein Mädchen fährt mit dem Bus in die Schule.“). Als Hilfestellung, wenn es notwendig erscheint, können sie Emojis (z. B. von www.emojipedia.org) ausdrucken und in der Klasse aufhängen. Lassen Sie nun den Emoji-Text mit einer anderen Gruppe tauschen, die versuchen soll, die Sätze wieder auszuformulieren. Danach sollen beide Gruppen das Ergebnis sachlich diskutieren und Ungereimtheiten besprechen. Nachdem das in der Gruppe besprochen wurde, soll jede Person versuchen, ihren Tagesablauf nur mithilfe von Emojis aufzuschreiben. In Partnerarbeit soll nun versucht werden, den Tagesablauf aus dem Emoji-Text zu übersetzen. Beide Arbeitsaufträge können öfter oder auch an anderen Tagen mit anderen Gruppenkombinationen wiederholt werden.

2 Suchen Sie im Internet nach ca. fünf verschiedenen Emojis, die im Chatverlauf öfter zu Missverständnissen führen (z. B. 🙏😏😬😬😬, siehe auch „Didaktischer Tipp des Monats“). Drucken Sie diese Emojis aus oder projizieren Sie sie an die Wand. Diskutieren Sie je nach Gruppengröße die verschiedenen Bedeutungen dieser Bilder und wie sie für jede einzelne Person wirken. Dies kann auch in einer Gruppenarbeit passieren und jede Gruppe soll dann ihre Ergebnisse präsentieren. Die SchülerInnen sollen nun versuchen, Sätze mit Emojis zu formulieren, die aber verschiedene Bedeutungen haben können. SchülerInnen können auch von Chatverläufen berichten, bei denen es zu Missverständnissen gekommen ist, und wie diese Probleme dann gelöst wurden. Geben Sie hier den SchülerInnen die Möglichkeit, im Internet nach der richtigen Bedeutung der Abbildungen (www.emojimore.com/de oder www.smileybedeutung.com) zu suchen. Auch kulturell unterschiedliche Bedeutungen sollen hier besprochen und diskutiert werden.



Impressum

Playmit GmbH, Hetzgasse 26/1–3, 1030 Wien. FN394766p.

Kontakt: hubert.hilgert@playmit.com

© Playmit GmbH, Hetzgasse 26/1–3, 1030 Wien. Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist gesetzlich verboten. Es gelten die AGB von www.playmit.com.

Coverphoto: [shutterstock_175257140@LStockStudio](https://www.shutterstock.com/stock-photo-image-image-id=175257140)

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger Recherchen wird für die Richtigkeit der Inhalte keine Haftung übernommen.

Dieses „Monatsthema zur digitalen Grundbildung“ wurde erstellt von Gerald Weihs, BEd, Pädagoge an der Berufsgrundbildenden PTS Hollabrunn. Ein herzliches Dankeschön für die professionelle Umsetzung.